

# Sparbeschlüsse der Regierung

Autor(en): **Vaissière, Roger / Schett, Jörg**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# LIEBE LESERIN

# LIEBER LESER

## Sparbeschlüsse der Regierung

Im vergangenen Sommer hat die Erziehungsdirektion die Absicht bekanntgegeben, das Budget 1996 des Pestalozzianums um eine weitere halbe Million zu kürzen. Regierungs- und Kantonsrat haben am Jahresende diesen Beschluss bestätigt. Die eine Hälfte davon betrifft die Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer (Kurse und Tagungen, dezentrale Fortbildung, Intensivfortbildung), die andere die Fach- und Beratungsstellen des Instituts.

Dies ist die dritte Kürzung der Beiträge an das Pestalozzianum innerhalb der letzten vier Jahre. 1992 wurden die Staatsbeiträge an das Institut um eine Million gekürzt. Für die Fort- und Weiterbildung hatte dies zur Folge, dass knapp 100 bereits publizierte Kurse im nachhinein gestrichen werden mussten. Seitdem haben sich die Lehrerinnen und Lehrer durch Beiträge an den Kurskosten zu beteiligen.

Im Rahmen der Budgetdebatte 1993 kürzte der Kantonsrat die Beiträge im Umfang einer halben Million an die von ihm und den Erziehungsbehörden dem Pestalozzianum übertragenen Fort- und Weiterbildungsaufträge im Bereich der Erprobung und Einführung des neuen Lehrplans, der Informatikausbildung der Oberstufenlehrkräfte und der Fortbildung der Lehrerschaft im Zusammenhang mit der Umsetzung der Koedukation in der Volksschule.

In Anbetracht der erneuten, massiven Kürzung des Budgets 1996 sieht sich das Pestalozzianum leider zu folgenden Einschränkungen und Massnahmen gezwungen:

### Im Bereich der Fort- und Weiterbildung durch

- erneuten Abbau des Kursangebots des Pestalozzianums verbunden mit einer Personalreduktion. Dabei ist zur Kenntnis zu nehmen, dass für die Lehrerschaft und Erziehungsbehörden wichtige Fortbildungsanliegen wie z.B. Französischweiterbildung, Informatikgrundausbildung sowie Angebote zur interkulturellen Pädagogik ebenfalls mit Mitteln der allgemeinen Fort- und Weiterbildung finanziert werden.
- Auslagerung von Weiterbildungsaufgaben wie z.B. die Zeichendidaktik für Handarbeitslehrerinnen an die ZAL und damit verbunden eine Bindung von Geldern ihres ebenfalls reduzierten Budgets.
- Erhöhung der Kurskostenbeiträge an die freiwilligen Fort- und Weiterbildungskurse.
- Überprüfung der Weiterführung des Angebots von Kursen für den gemeinsamen Handarbeitsunterricht nach offiziellem Projektabschluss auf Ende 1995, insbesondere Aufgabe des didaktischen Zentrums für Gestaltung in Illnau.

### Im Bereich der Fachstellen durch

- Aufhebung der Fachstelle „Schule und Arbeitswelt“
- Stellenabbau in den Fachstellen „Schule & Theater“ und „Schule & Museum“
- Aufgabe von Büroräumen.

Die bisherigen Informationsorgane *Infos & Akzente* und *Lehrplanbulletin* wurden aus Spargründen zusammengelegt. In diesem Jahr erscheinen je zwei Nummern *Infos & Akzente* und *Infos & Akzente, Special Lehrplan*. Mit dieser Lösung hoffen wir, dem Informationsbedürfnis unserer Leserschaft weiterhin optimal Rechnung tragen zu können.

In Anbetracht der prekären Finanzlage des Kantons ist sich das Pestalozzianum bewusst, dass auch im kantonalen Bildungsbereich Einschränkungen vorgenommen werden müssen. Weil das Institut wie erwähnt schon sehr früh gewaltige finanzielle Abstriche in Kauf nehmen musste, haben die neuen Finanzrestriktionen leider einen bedeutenden Leistungsabbau zur Folge. Weitere Einschränkungen stellen die Erfüllung der staatlichen Aufträge im Bereich der Fortbildung, Beratung und der fachlichen Unterstützung in Frage. Wir erachten ein gut funktionierendes Institut für die Qualitätsentwicklung und -steigerung für das Bildungswesen als notwendig und sind überzeugt, dass sich der Staat dieser Verantwortung nicht entziehen wird. Die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts versuchen mit Optimismus die schwierige Situation zu bewältigen, um weiterhin qualitativ hochstehende Beiträge und Dienstleistungen für die Schule zu erbringen.

■ Roger Vaissière, Jörg Schett

